

Studiengangsdokumentation

Masterstudiengang *Traditionelle Chinesische Medizin*

Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften,

Technische Universität München

Stand 11.09.2017

Bezeichnung:	Traditionelle Chinesische Medizin
Organisatorische Zuordnung:	Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften
Abschluss:	Master of Science (M. Sc.)
Regelstudienzeit (Credits, SWS):	6 Semester / (120 Credits)
Studienform:	Teilzeit, weiterbildend, berufsbegleitend
Zulassung:	Eignungsverfahren
Starttermin:	WS 2013/14
Sprache:	Deutsch
Studiengangsverantwortliche/-r:	Prof. Dr. med. Carl-Hermann Hempen
Ansprechperson(en) bei Rückfragen:	Dr. Sara Schulz, Tel: 089 289-24731, sara.schulz@tum.de

Inhalt

1. Studiengangsziele	3
1.1 Zweck des Studiengangs.....	3
1.2 Strategische Bedeutung des Studiengangs	4
2. Qualifikationsprofil.....	5
3. Zielgruppen	6
3.1 Adressatenkreis	6
3.2 Vorkenntnisse Studienbewerber	6
3.3 Zielzahlen.....	6
4. Bedarfsanalyse.....	7
5. Wettbewerbsanalyse	8
5.1 Externe Wettbewerbsanalyse.....	8
5.2 Interne Wettbewerbsanalyse.....	16
6. Aufbau des Studiengangs.....	16
7. Organisatorische Anbindung und Zuständigkeiten	18
8. Ressourcen	19
8.1 Personelle Ressourcen	19
8.2 Sachausstattung/Räume	23

1. Studiengangsziele

1.1 Zweck des Studiengangs

Der Studiengang soll einen Brückenschlag zwischen westlicher und traditionell chinesischer Medizin (TCM) bilden, um die spezifischen Vorteile beider Systeme zu einer optimierten Behandlung zu verbinden. Dadurch sollen die Absolvent_innen in die Lage versetzt werden, in ihrer ärztlichen Praxis differenzierter zu diagnostizieren und zu therapieren.

Die westliche Medizin hat sich in ihrer Geschichte im Wesentlichen immer an den menschlichen Organen orientiert. Die Erforschung der anatomischen Struktur hat die Struktur des Faches mit bestimmt und auch zu einer Aufteilung der medizinischen Fächer nach Organsystemen geführt. Das Erkenntnisinteresse der Wissenschaft war immer an Organveränderungen ausgerichtet, einschließlich deren molekularer Struktur. Zugrunde liegt ein Paradigma der Messbarkeit, das dem naturwissenschaftlichen Denken der europäischen Aufklärung entspricht. Die medizinische Diagnose ist entsprechend auch von der organotropen Betrachtung geprägt und orientiert sich überwiegend an somatischen Veränderungen.

Die traditionelle chinesische Medizin entwickelte sich, anders als die westliche, nicht durch die stark anatomisch geprägte Forschung – einschließlich der Erkenntnisse postmortaler Studien am menschlichen Körper – sondern orientiert sich seit jeher am lebenden Objekt. Dreh- und Angelpunkt ist das Qi, das mit Lebensenergie jedoch nur unzureichend übersetzbar ist. Die Lebensäußerungen des Menschen und ihre Empfindungen sind dabei für den Erkenntnisgewinn wichtiger als organische Veränderungen. Schmerz, Schlafstörungen, emotionale Störungen etc. sind die Orientierungspunkte dieses Ansatzes. Die Strukturierung des Faches erfolgt auch nicht nach den Organsystemen, sondern den sog. „Funktionskreisen“. Die TCM geht u. a. davon aus, dass „alles“ einen Einfluss auf den Menschen hat und sei es noch so gering. Dies geht einher mit dem erkenntnistheoretischen Paradigma, das auf den Messbarkeitsanspruch westlicher Medizin verzichtet.

Dieser andere Zugang zu gesundheitlichen Störungen macht die TCM zum idealen Komplement der klassisch westlichen Medizin. Nicht zuletzt durch die niederschwellige Wahrnehmung können Störungen früher und idealerweise noch vor der Ausprägung somatischer Veränderungen erkannt und behandelt werden. Damit lässt sich die Prävention besser und patientenorientiert in die klassische medizinische Behandlung integrieren.

Außerdem eignet sich die TCM hervorragend für eine begleitende Behandlung auch schwererer Erkrankungen. Möglich ist dadurch ein schnellerer Heilungserfolg, die Reduktion von Nebenwirkungen im Vergleich zu komplexen Wirkstoffkombinationen bei großer Medikamentenanzahl und eine geringere Gesamtbelastung, was letztlich ein insgesamt größeres Wohlbefinden des Patienten erwarten lässt.

Auch wenn noch nicht alle Wirkmechanismen aufgeklärt sind, kann die TCM doch auf eine beeindruckende empirische Evidenz verweisen. Die TCM ist aber eher eine Lehre als eine forschende Wissenschaft. Für eine Weiterentwicklung bzw. eine noch bessere Kombinierbarkeit mit westlicher Medizin müssen Aspekte der TCM aber auch der naturwissenschaftlichen Forschung zugänglich gemacht werden.

Der Studiengang soll neben der Befähigung, das diagnostische und therapeutische Repertoire der TCM zu nutzen, vor allem auch einen Brückenschlag beider medizinischer Sichtweisen ermöglichen und damit gleichzeitig die Basis für eine Weiterentwicklung der TCM zu legen.

1.2 Strategische Bedeutung des Studiengangs

Die TUM ist aufgrund ihres Fächerportfolios in besonderer Weise geeignet, die Sport- und Gesundheitswissenschaften in einer deutschlandweit einmaligen Konstellation zukunftsweisend und modellhaft weiterzuentwickeln. Sport- und Gesundheitswissenschaften an der TUM beschäftigen sich dabei neben der Thematik Leistungssport wesentlich mit den Themen Gesundheit und der Gesundheitsförderung unter dem Einfluss von Sport, Bewegung, Ernährung und weiteren Umweltfaktoren, ausgehend von der Erkenntnis, dass ein ungesunder Lebensstil zu einer Zunahme der sog. Lebensstil- und der chronisch-degenerativen Erkrankungen führt.

Das Angebot eines Masterstudienganges TCM passt sehr gut in dieses im Memorandum zur Neugestaltung der Fakultät formulierte Profil (Verabschiedung Hochschulrat Juli 2011). Gerade TCM setzt an der Stärkung von gesundheitlichen Ressourcen an und ergänzt damit komplementär die klassische, krankheitsorientierte und kurativ tätige Medizin in idealer Weise. Der Schwerpunkt der Primärprävention wird somit nicht nur intrafakultär, sondern auch interfakultär und nach außen in der Bevölkerung sichtbar. Die steigende Nachfrage nach alternativen gesundheitsfördernden Methoden wird damit gerade im Kontext mit dem Thema Sport und Bewegung evident.

In diesem interdisziplinären und integrativen Ansatz des Studiengangs TCM werden alle Ebenen ganzheitlich einbezogen werden. Der Studiengang vermittelt Wissen ebenso wie Methoden der Verhaltensänderung auf der Basis der Wechselwirkungen psychischer und physischer Vorgänge. Damit wurde eine wichtige Zielvorgabe der inhaltlichen Weiterentwicklung der Fakultät erreicht.

2. Qualifikationsprofil

Die Absolvent_innen dieses Studienganges sind in der Lage, unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, eine exakte Diagnose nach traditioneller chinesischer Medizin zu stellen. Dies ermöglicht den Absolvent_innen ein kohärentes und zielführendes Handeln mit dem Werkzeug der chinesischen Medizin.

Die Absolvent_innen haben gelernt, das Zustandsbild der Patienten mit den Möglichkeiten der chinesischen Diagnostik, wie etwa der Puls- und Zungendiagnose zu erfassen. Nach Abschluss des Studiums sind die Teilnehmer_innen zudem in der Lage, ausgehend von ihrer erstellten Diagnose, alle weiteren Handlungsanweisungen klar abzuleiten, geeignete Werkzeuge zur Behandlung auszuwählen und diese zielführend einzusetzen.

Dies beinhaltet z. B. die Fähigkeit, die in der chinesischen Medizin so wichtige Phytotherapie gewinnbringend einzusetzen, wobei die Absolvent_innen in der Lage sind geeignete Heilpflanzen in verschiedenen Darreichungsformen, sowohl als Dekokt, als Granulat und in Tablettenform, auszuwählen und damit einen individuellen Therapieplan zu entwickeln. Zudem sind die Studiumsabsolvent_innen in der Lage, die chinesische Phytotherapie allumfassend zu begreifen, eigenständig spezifische Rezepturen zusammenzustellen, aus Einzelbestandteilen Rezepturen zu erstellen oder auf klassische Rezepturen zurückzugreifen und nach individuellen Bedarf anzupassen.

Des Weiteren verfügen die Absolvent_innen über ein detailliertes Wissen im Bereich der therapeutischen Akupunktur. Sie haben diese Therapieform umfassend erlernt und können die Akupunktur ebenfalls in ihrer hohen Differenziertheit dem jeweiligen Krankheitsbild entsprechend einbringen.

Nach Abschluss des Studiums kann die Akupunktur inkl. bestimmter Schwerpunkte nach Diagnose und individueller Analyse passend angewandt werden. Ein Schwerpunkt ist z.B. die Schmerzbehandlung, die mit den verschiedenen Methoden (Somatotopien, Ohrakupunktur, Mastoidakupunktur,...) therapiert. Dabei können die Absolvent_innen stets den therapeutischen Nutzen abwägen und die Therapieformen flexibel und situationsgerecht anpassen.

Die Absolvent_innen haben die Fähigkeit, erworbene Kompetenzen der ärztlichen Ausbildung und die gelernten therapeutischen Verfahren optimal aufeinander abzustimmen. Dabei verfügen sie am Ende über die Erfahrung exakte diätetische Beratungen durchzuführen und auch konkrete Handlungsanweisungen zur Speisenzubereitung zu entwickeln.

Die Absolvent_innen sind mit Bewegungstherapien wie Taiji und Qigong bzw. mit manuellen therapeutischen Maßnahmen wie die Tuina vertraut und können durch das Wissen der Wirksamkeit diese Therapieformen situationsgerecht auswählen und in die Behandlung einbinden.

3. Zielgruppen

3.1 Adressatenkreis

Das Studienangebot richtet sich an Ärzte mit Berufserfahrung, die sich auf dem Gebiet der TCM weiterqualifizieren bzw. sich auf diesem Gebiet spezialisieren wollen. Voraussetzung ist ein medizinisches Staatsexamen. Durch die Beschränkung auf Mediziner soll eine gemeinsame Wissensgrundlage und ein gemeinsamer Erfahrungshintergrund gewährleistet und damit der Lernerfolg in der Gruppe unterstützt werden.

Für Studierende ist dieser Masterstudiengang hochattraktiv, da es im deutschen Sprachraum hierzu keinerlei Alternative im Bereich der staatlichen Hochschulen gibt und die bisher alleinige Ausbildung bei den ärztlichen Fachgesellschaften nicht annähernd eine derartige Qualität aufweist. So decken Ausbildungsgänge in den ärztlichen Fachgesellschaften z.Zt. maximal ein Drittel des für diesen Studiengang geplanten Ausbildungsumfanges ab.

Der Abschluss eines solchen zusätzlichen ärztlichen Ausbildungsabschnittes als „Master of Science“ verleiht diesem Studiengang nach außen, also zur Gesellschaft, zur Bevölkerung, zu den Ärzteverbänden, zur Kollegenschaft und zur wissenschaftlichen medizinischen Welt, ein hohes Maß an Seriosität. Nach Innen verspricht er die Genugtuung und Sicherheit eine umfassende, tiefe, dem Fachgebiet angemessene und praktisch relevante akademische Ausbildung zu erfahren.

3.2 Vorkenntnisse Studienbewerber

Voraussetzung ist ein medizinisches Staatsexamen. Um jungen Ärzt_innen frühzeitig einen Zugang zur TCM zu ermöglichen, können sie u. U. auch schon vor Abschluss des Staatsexamens mit dem Studium beginnen.

3.3 Zielzahlen

Nach inhaltlichen und fachlichen Gesichtspunkten sinnvoll zu betreuende Zahl an Studienanfängern liegt bei 25 Teilnehmer_innen. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt aktuell 15 Personen, um eine Kostendeckung zu garantieren. Bei Bestehen des Eignungsverfahrens erhalten die erfolgreichen Bewerber_innen einen Bescheid mit dem Hinweis, dass die Zusage nur vorbehaltlich des Zustandekommens der Mindestteilnehmerzahl zu einem Stichtag gilt. Sollte die Mindestteilnehmerzahl bis zu dem definierten Stichtag nicht erreicht sein, wird der Studiengang in dem Semester nicht angeboten. Ein Anspruch zur Durchführung besteht für die Bewerber_innen nicht.

Tab. 1: Anzahl der Studienanfänger

Anzahl der Studienanfänger	
WS 2013/2014	21
WS 2014/2015	14
WS 2015/2016	11
WS 2016/2017	15

Seit dem WS 2016/2017 steigen die zunächst fallenden Studierendenzahlen wieder. Die Studienabbrecherquote liegt aktuell bei 0%. Dies wird auf die intensive Beratung im Vorfeld und die intensive Betreuung der einzelnen Teilnehmer_innen innerhalb des Studiengangs zurückgeführt.

Dass die bisherigen Zahlen der Studienanfänger, trotz der hohen Nachfrage an Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt (s. Bedarfsanalyse), noch nicht die erwartete Anzahl erreicht hat, lässt sich nach Umfragen auf zwei Faktoren zurückführen: Die Präsenzzeiten, welche gerade von niedergelassenen Ärzten, mit Schließung der eigenen Praxis verbunden sind und die unter deutschen Mediziner häufig noch fehlende Akzeptanz für kostenpflichtige Studiengänge. Um dem Punkt der Präsenzzeiten Rechnung zu tragen, wird aktuelle an einem Blended Learning Konzept gearbeitet, welches den Studierenden eine größere Flexibilität durch ortsunabhängiges Lernen ermöglichen soll.

4. Bedarfsanalyse

Umfragen zufolge lassen sich bereits ca. 1,6 Mio. Personen im Erwachsenenalter (<18 J.) in Deutschland regelmäßig nach Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin behandeln (Statista, 2016). Befragt man die wirtschaftlich stärkste Gruppe der Best Ager, können sich weitere 58% vorstellen, sich nach der Methode behandeln zu lassen. Von einer großen Anzahl gesetzlicher und privater Krankenkassen werden Behandlungen aus dem Bereich der TCM, wie z. B. Akupunktur, Tuina, Qigong, etc. übernommen oder bezuschusst. Die gesetzliche Krankenkasse Securvita bietet im Rahmen eines bundesweiten Naturheilkundevertrages allen Versicherten die volle Kostenübernahme für Diagnosen und Behandlungen mit Verfahren der TCM an. Dies zeigt die große Nachfrage, zum anderen die positiven Reaktionen von Krankenkassen auf die TCM und dokumentiert ferner den Bedarf an entsprechend ausgebildeten Ärzt_innen. Das Alleinstellungsmerkmal Master of Science TCM neben der medizinischen Ausbildung erhöht die Nachfrage von Patienten, weshalb die Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt als exzellent zu bezeichnen ist. Gut ausgebildete Ärzt_innen dieser Fachrichtung werden in allen Einrichtungen und in der ambulanten Versorgung eingestellt. Daher ist anzunehmen, dass die angestrebten 25 Absolvent_innen pro Jahr, lediglich einen geringen Prozentteil des deutschlandweiten Bedarfs abdecken können.

Bei Einführung des Studienganges (WS 2013/2014) gab es im deutschen Sprachraum keinen universitären Bologna-konformen Studiengang im Bereich der „Traditionellen Chinesischen Medizin“. Mit diesem Masterstudiengang wurde nicht nur hochschulpolitisches Neuland betreten, sondern einem seit Jahrzehnten bestehenden Bedarf Rechnung getragen. Der weiterbildende Masterstudiengang „Traditionelle Chinesische Medizin“ (M. Sc.) an der TUM ist aktuell der deutschlandweit einzige akkreditierte Masterstudiengang (M. Sc.) in diesem Fachgebiet.

5. Wettbewerbsanalyse

5.1 Externe Wettbewerbsanalyse

Die Ausbildungsangebote im Bereich der TCM sind zahlreich und unübersichtlich. Dabei werden überwiegend Einzelaspekte (wie etwa die Akupunktur, Phytotherapie, etc.) behandelt. Besondere Bedeutung hat in diesem Zusammenhang die Akupunktur-Ausbildung. Hier gibt es durch das Zertifikat der Ärztekammern bereits einen in Deutschland anerkannten Standard, der auch die Abrechnung mit den Krankenkassen ermöglicht.

Darüber hinaus werden im Rahmen der klassischen Medizinstudiengänge zunehmend auch Einzelveranstaltungen aus dem Bereich TCM angeboten. Die klassische akademische, insbesondere eine universitäre Ausbildung für den gesamten Bereich der TCM gibt es im deutschsprachigen Raum lediglich in Deutschland (TUM) und Österreich (Donau-Universität Krems). Angebote von Transferinstituten der Steinbeis-Hochschule Berlin sind nicht mehr existent, ob diese jemals durchgeführt wurden erscheint fraglich.

Wenn die TCM auf Einzelaspekte reduziert wird, kann sie nur einen sehr geringen Beitrag für die Erweiterung des Therapiespektrums liefern. Erst die ganzheitliche Ausbildung führt zu Entfaltung der intendierten Vorteile aus der Kombination westlicher und traditionelle chinesischer Medizin. Für die Analyse von Wettbewerbern kommen daher nur diejenigen in Frage, die ein umfassenderes Spektrum in relevantem Umfang anbieten:

SMS Internationale Gesellschaft für chinesische Medizin e. V. Studium

Kurse zur TCM im Umfang von 1000 h

Abschluss: CPC - Certified Physician of Chinese Medicine

Preis: ca. 14000 €

Voraussetzung: ärztliche Approbation (die Kurse können aber schon während des Medizinstudiums belegt werden)

Anmerkung: Wird von Dr. Nögel geleitet, der ebenfalls als Referent im weiterbildenden Masterstudiengang TCM tätig ist.

„Master der TCM“, Heidelberg School of Chinese Medicine (HSCM) / Universität Porto / Deutsche Gesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin (DGTCM)

Offenbar in Personalunion werden hier die verschiedene Angebote verwoben: Zum einen kann in Porto an der Fakultät für Biomedizin Sektion „Aquatic Produktion“ ein Studiengang absolviert werden mit dem Abschluss „Master of TCM“ (s.u.). Zum anderen können an der HSCM Kurse der DGTCM belegt werden. Diese können dann gegen Gebühr auf den Studiengang in Porto angerechnet werden. Geworben wird mit Studienort Porto oder Heidelberg.

(Heidelberg u.a.) : berufsbegleitend

Abschluss: Zertifikat, kein akademischer Abschluss; u.U. anrechenbare CP

Preis: Es können Einzelkurse gebucht werden die preislich zwischen 142,80 € (Zungendiagnostik) und 3332 € (Tuina) pro Kurs liegen.

Deutschland: genauer Preis nicht ermittelbar, da unklar bleibt, welche Kurse belegt werden müssen; vermutlich ca. 10000 € zusätzlich 3.000 € für die Anerkennung in Porto.

Anmerkung: Das insgesamt sehr intransparente Angebot erlaubt keine genauere Analyse und erscheint nicht zuletzt deshalb wenig seriös.

Dresden International University

(Private Weiterbildungshochschule; Eigentümer der GmbH ist die Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e.V. über die TU Dresden AG (TUDAG))

10 Kurswochenenden (Kurs Akupunktur, inkl. Basiskurs TCM) / 3 Kurswochenenden (Basiskurs TCM)

Abschluss: Zertifikat

Preis: 2.500 € Kurs Akupunktur / 800 € Basiskurs

Voraussetzungen: k. A.

Chinesische Naturheilkunde Akademie e.V., Kulmbach / Guangxi Traditional Chinese Medical University

Angeboten werden unter diesem Obertitel die vier Studiengänge *Acupuncture & Moxibustion and Tuina, Orthopedics of Chinese Medicine, Pharmacology, Gynecology of Traditional Chinese Medicine*

Abschluss: "Master of Medicine" TCM-Uni Guangxi (Preis auf Anfrage)

Preis: k. A.

Umfang: jeweils 3 Jahre berufsbegleitend

Voraussetzung: Bachelor einer medizinischen Ausrichtung (Arzt, Apotheker etc.) oder mindestens dreijährige Ausbildung in einem staatlich anerkannten Heilberuf (Heilpraktiker, Ergotherapeuten, Masseur etc.).

Anmerkung: Es handelt sich bei den Studienangeboten um chinesische Angebote in Deutschland (mit diversen Aufenthalten in China), die aber jeweils nur Teilbereiche der TCM abdecken.

Chinesische Naturheilkunde Akademie e.V., Kulmbach / Shandong University of Traditional Chinese Medicine / VR China

Angeboten werden unter diesem Obertitel die Studiengänge *Acupuncture & Tuina, TCM Internal Medicine, TCM Pediatrics, TCM Gynecology, TCM Pharmacology, TCM Osteotraumatology, TCM Formulas & Prescriptions, TCM Diagnostics*

Abschluss: "Doctor of Medicine"

Preis: k. A.

Umfang: 3 Jahre (6 Semester) berufsbegleitend mit ca. 4 x zweiwöchigem Aufenthalt in China

Voraussetzung: Für Ärzte, Apotheker und medizinische Berufe nach Vorlage eines Master-Degree, z.B. der Guangxi Traditional Chinese Medical University, oder gleichwertiges, westliches Hochschul-Degree prüft die TCM-Universität Shandong die eingereichten Unterlagen und nimmt dann nach positiver Begutachtung auf Wunsch die Immatrikulation vor.

TCM Academy Cologne e. V. und Mercurius Institut für Chinesische Medizin

Beide Institutionen verweisen auf das gleiche Studienangebot, welches in Kooperation mit der chinesischen Hangzhou Universität durchgeführt wird.

Bachelor of Medicine TCM

Abschluss:

- Bachelor of Tuina and Acupuncture
- Bachelor of TCM Basics
- Bachelor of Internal Medicine TCM

Umfang: 10 Semester (800 Unterrichtsstunden und mindestens 18-24 Wochen ca.800 Stunden Klinikpraktikum in China)**Preis:** ca. 17580 €

Voraussetzungen: Hochschulberechtigung (Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachhochschulreife (Fachabitur) oder sonstige als gleichwertig anerkannte Vorbildung) und 2 Jahre schulmedizinische Ausbildung (Medizinstudium, Hp Schule o.ä.) als Arzt oder als Heilpraktiker mit der Befähigung Patienten zu behandeln besitzen, Englischkenntnisse

Anmerkung: Chinesisches Angebot in Deutschland, Studienorte sind Köln und China. Das Studium beinhaltet mindestens 800 Stunden Klinikpraktikum in China.

Master of Medicine TCM

Abschlüsse:

- Master of Tuina and Acupuncture
- Master of TCM Basics
- Master of Internal Medicine TCM

Preis: 5000 € pro Jahr (2 Semester)

Voraussetzungen: Hochschulberechtigung (Abitur, Fachabitur, abgeschlossene Berufsausbildung) Bachelor / Bachelor Äquivalent oder 2 Jahre schulmedizinische Ausbildung (Medizinstudium, HP Schule o.ä.) oder 3 Jahre TCM Ausbildung mit 1400 Stunden Ausbildung / Fortbildung (Grundlagen, Akupunktur, Chinesische Kräutertherapie, Fachbereiche der TCM, Praktikum in China) / 1 Jahr TCM Praxiserfahrung / Bewerbungsgespräch

Anmerkung: Chinesisches Angebot in Deutschland, Studienorte sind Köln und China. Das Studium beinhaltet mindestens 900 Unterrichtsstunden und mindestens 3 Monate Klinikpraktikum in China.

Doctor of Medicine TCM

Abschlüsse:

- Doctor of TCM Basics
- Doctor of Internal Medicine TCM
- Doctor of Acupuncture

Preis: Doktor of Medicine TCM: 58,000RMB (ca. 8020€)/ pro Jahr x 3(Jahre)**Umfang:** 6 Semester

Voraussetzungen: Master of Medicine (TCM) oder eine äquivalente akademische Ausbildung

Anmerkung: Das Studium beinhaltet mindestens mind. 650 Unterrichtsstunden und 3 Monate Klinikpraktikum in China.

Internationale Angebote:

Eine 2004 in Wien gegründete Privatuniversität für TCM wurde 2009 wieder geschlossen. Angeboten wurden Bachelor- und Masterstudiengänge, sowie die in Österreich bestehende Form der sog. Universitätslehrgänge. Insgesamt sollen 55 Absolventen die Universität verlassen haben. Presseberichten zufolge scheiterte die Fortsetzung u. a. weil sich ein Investor zurückgezogen hatte.

Donau-Universität Krems – Universität für Weiterbildung

Die Universität bietet 2 berufsbegleitende Universitätslehrgänge nach österreichischem Hochschulrecht an: „Grundlagen der Chinesischen Medizin“ und „Akademischer Experte TCM“ sowie ein berufsbegleitendes Masterstudium (M. Sc.)

Zertifikatslehrgang „Grundlagen der Chinesischen Medizin“

Preis: 1950 €

Umfang: 1 Semester (21 CP)

Voraussetzung: Für alle Interessierten, die die TCM und ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten kennenlernen möchten (entspricht dem 1. Semester des Akad. ExpertIn und kann diesem vollständig angerechnet werden).

Akademischer Experte für Traditionelle Chinesische Medizin

Preis: 9500 €

Umfang: 4 Semester (95 CP)

Voraussetzungen: Personen mit einem international anerkannten Abschluss in Medizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Pharmazie oder Pharmakologie oder einer gleichzuhaltenden Qualifikation (mindestens 3 bzw. 5-jährige qualifizierte Tätigkeit in einem human- bzw. veterinärspezifischen Berufsfeld) und die erfolgreiche Absolvierung eines Auswahlverfahrens, in dessen Verlauf die Eignung des Teilnehmers geprüft wird.

Master of Science Traditionelle Chinesische Medizin

Preis: 7900 €

Umfang: 4 Semester (90 CP)

Voraussetzungen: Personen mit einem international anerkannten Abschluss in Medizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Pharmazie oder Pharmakologie oder einer gleichzuhaltenden Qualifikation (mindestens 4 bzw. 8-jährige einschlägige, qualifizierte Berufserfahrung) sowie die erfolgreiche Absolvierung eines Auswahlverfahrens, in dessen Verlauf die Eignung des Teilnehmers geprüft wird. Des Weiteren ist der Nachweis des akademischen Experten für TCM oder einer international vergleichbaren Ausbildung auf dem Gebiet der TCM (beispielsweise Ärztekammerdiplome in Akupunktur und Chinesische Diagnostik und Arzneimitteltherapie) für den Masterlehrgang nachzuweisen.

Anmerkung: Start des Masterstudiums war das WS 15/16 (geplant ab WS 2012/13). Die 90 CP entsprechen jeweils 2250 h Workload, (1 CP = 25 h Arbeitsaufwand. Zum Vergleich: an der TUM entspricht 1 CP 30 h).

Medizinische Universität Wien

Grundlagen und Praxis der Traditionellen Chinesischen Medizin

Berufsbegleitender Universitätslehrgang nach österreichischem Hochschulrecht, 5 Semester berufsbegleitend

Abschluss: Master of Science (CM)

Umfang: 5 Semester (90 CP)

Preis: 17750 € (3.550 € pro Semester)

Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium der Human-, Zahn- oder Tiermedizin, der Pharmazie oder eines naturwissenschaftlichen Studiums oder der Abschluss des Studiums der Pharmazie oder Abschluss eines geisteswissenschaftlichen Studiums, sofern einschlägige berufliche Erfahrungen von mindestens zwei Jahren aus dem Bereich TCM nachgewiesen werden.

Anmerkungen: Nur Humanmediziner dürfen nach Abschluss des Masters nach österreichischem Recht Patienten behandeln. Das Angebot folgt chinesischem Muster und wird auch im Wesentlichen von chinesischen Vertretern durchgeführt. 90 CP (60 CP entsprechen 44 SWS = 660 Unterrichtseinheiten + 30 CP Masterthesis. Zum Vergleich: an der TUM entspricht 1 CP 30 h).

Universität Porto

Master Traditionelle Chinesische Medizin

Abschluss: Master of Traditional Chinese Medicine

Preis: Vollzeit 4000 € / Jahr bzw. Teilzeit: 2103 € / Jahr

Umfang: 2 Jahre Vollzeit (120 CP) Studium

Voraussetzungen: Medizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Psychologie, Physiotherapie, Krankenpflege, Apotheke, Ergotherapie, Ernährung, Sport und andere Gesundheitsgebiete, sofern das entsprechende Curriculum eine adäquate akademische oder wissenschaftliche Vorbereitung zeigt.

Diverse Angebote UK:

University of Westminster

Chinese Medicine: Acupuncture Master

Abschluss: M. Sc.

Preis: £ 5100 für Studierende aus der EU und für Nicht-EU- Studierende £10,600

Umfang: 1 Jahr Vollzeit der 2 Jahre Teilzeit

Abschluss: M. Sc. Chinese Herbal Medicine

Studium: 1 Jahr Vollzeit der 2 Jahre Teilzeit

Preise: £ 5,445 für Studierende aus der EU und für Nicht-EU- Studierende £10,785 Voraussetzung: Niveau entsprechend einem UK „B. Sc (Honours) CM: Acupuncture“

Middlesex University

Master of Chinese Medicine

Abschluss: M. Sc.

Preise: £4,600 für Studierende aus der EU und für Nicht-EU- Studierende £9,400

Umfang: 60 oder 120 CP, jeweils 2 Semester

Insgesamt kann festgestellt werden, dass es zahlreiche Angebote und eine große Dynamik im Themenfeld der Traditionellen Chinesischen Medizin gibt. Dies ist ein eindeutiges Indiz für die Aktualität des Themas und ein Beleg für den Bedarf. Sowohl was den objektiven Bedarf betrifft, d.h. der Nachfrage von Seiten der Patienten, als auch den subjektiven Bedarf, d.h. die grundsätzlich vorhandene Zahlungsbereitschaft für derartige Angebote.

Gleichzeitig kann beobachtet werden, dass es im deutschsprachigen Raum offenbar schwierig zu sein scheint durchgängige und konsistente Programme aufzustellen. Ein Grund könnte u.a. die noch nicht vorhandene kritische Masse an ausreichend qualifizierten Dozenten sein, um das Thema TCM wirksam im Markt zu verankern.

Zudem werden die meisten Angebote für eine sehr breite Interessentenschicht geöffnet, was der Verbreitung des Themas möglicherweise förderlich ist, nicht jedoch der Qualität der Ausbildung. Heterogene Teilnehmergruppen zwingen die Lehrenden zu einer anderen Vorgehensweise, als bei einer homogenen Gruppe mit gleichem Bildungsniveau und einem sehr ähnliches Interesse am Gegenstand.

Chinesische Kooperationen, die einen großen Teil des Angebots mit chinesischen Dozenten bestreiten sind häufig dadurch gekennzeichnet, dass die chinesischen Konzepte eins zu eins übertragen werden. Durch die spezifische Didaktik, die hierbei angewandt wird, kommt es zu Effektivitätsverlusten, da häufig Auswendiglernen und Nachahmen dominieren. Dialogorientierte Unterrichtsformen und Reflexion, wie sie von deutschen Studierenden im Weiterbildungsbereich gefordert werden sind eher unterrepräsentiert.

Der weiterbildende Masterstudiengang „Traditionelle Chinesische Medizin“ (M. Sc.) an der Technischen Universität München ist der derzeit einzige akkreditierte Studiengang für TCM in Deutschland.

5.2 Interne Wettbewerbsanalyse

Der Masterstudiengang TCM an der TUM stellt ein Angebot dar, welches die Angebote der Medizin und der Gesundheitswissenschaften sinnvoll ergänzt und sich mit keinem Angebot der TUM überschneidet.

6. Aufbau des Studiengangs

Der weiterbildende Studiengang ist berufsbegleitend ausgelegt und umfasst sechs Semester. Innerhalb der sechs Semester müssen 120 Credits erbracht werden, um den Abschluss Master of Science zu erhalten. Die Zulassung zum Studiengang erfolgt durch Eignungsfeststellung.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin ist die wichtigste Therapieform die Arzneitherapie. Dementsprechend ist der Workload in diesem Bereich auch am größten. Trotz des großen Bekanntheitsgrades der Akupunktur in Europa, hat diese im Rahmen der TCM eine geringere Bedeutsamkeit als die Arzneitherapie. Trotzdem muss der Workload in diesem Bereich entsprechend groß sein, um diese Therapieform richtig zu erlernen und anwenden zu können. Die Diätetik, die chinesische manuelle Therapie (Tuina) und die Bewegungstherapien (Qigong und Taiji) werden als Begleittherapien adäquat vermittelt. In den klinischen Fächern werden die Therapiefächer immer mit aufgegriffen. Das medizinische Basiswissen (Physiologie/Pathologie) wird seiner Bedeutung gemäß am Beginn des Studiums gelehrt und in allen Folgekursen immer wieder aufgegriffen.

Der Studiengang besteht ausschließlich aus Pflichtmodulen, um den Studierenden die Traditionelle Chinesische Medizin in ihrer Gesamtheit und in der nötigen Breite und Tiefe vermitteln zu können. Die Pflichtmodule werden in der Regel in Seminarform abgehalten und verteilen sich auf insgesamt 23 Blockveranstaltungen (4-9 Tagen). Im Bereich der Klinik und Praxis bleibt dem Studierenden die Wahl, in welchem Bereich der Medizin die Hospitationen durchgeführt werden.

Die Module sind inhaltlich aufbauend abgestimmt, wobei das wissenschaftliche Arbeiten gemeinsam mit der Diagnostik und der Physiologie den Einstieg und die Basis des Studiums bildet. Ziel ist es die Studierenden auf einen wissenschaftlichen Umgang mit der Traditionellen Chinesischen Medizin vorzubereiten und dafür zu sensibilisieren. In der Regel werden die einzelnen Module kompakt und inhaltlich gebündelt gelehrt und schließen mit einer Modulprüfung ab. Die chinesische manuelle Therapie (Tuina) und die Bewegungstherapien (Taiji und Qigong) werden fortlaufend, mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung, in den ersten vier Semestern unterrichtet und enden mit der Modulprüfung im fünften Semester. Dadurch werden ein Erlernen und ein Erleben dieser Therapieformen gewährleistet und die Studierenden werden in die Lage versetzt diese Verfahren anzuwenden und als geeignete Zusatzverfahren in den Therapieplan zu integrieren.

Die einzelnen Module des Studiengangs sind so aufgebaut, dass nach der Vermittlung der theoretischen Grundlagen durch Frontalunterricht, Präsentation und Demonstrationen das therapeutische Procedere in Kleingruppen erarbeitet wird. Der stetige Brückenschlag zur praktischen Anwendung der TCM in der ärztlichen Praxis, fußend auf den theoretischen Grundlagen, nimmt einen großen Stellenwert ein. Dies wird zusätzlich durch das Pflichtpraktikum im fünften Semester unterstützt.

Das individuelle Praktikum muss in einer TCM spezialisierten Praxis oder Klinik im In- oder Ausland mit einem Umfang von insgesamt 150 Stunden nachgewiesen werden. Dabei soll die Umsetzung der TCM in den ärztlichen Alltag studiert und unter Anleitung selbstständig durchgeführt werden.

Im Mittel beträgt die Arbeitsbelastung für die Studierenden 20 CP pro Semester.

Im Folgenden werden die Module des Masterstudiengangs *Traditionelle Chinesische Medizin* dargestellt:

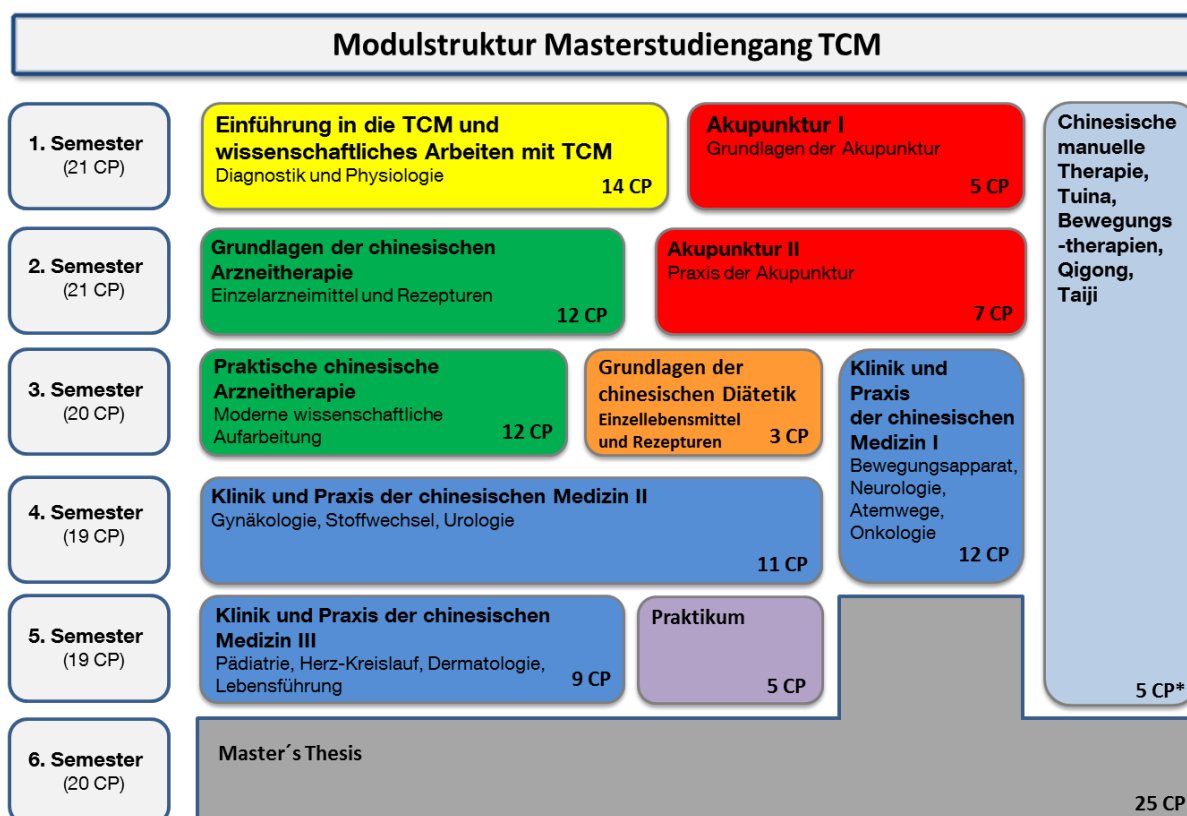


Abb. 1: Modulstruktur

*Im fünften Semester findet lediglich die Prüfung ohne weitere Veranstaltungen für dieses Modul statt

Sprachkenntnisse

Die Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Studiengangs Traditionelle Chinesische Medizin werden in deutscher Sprache gehalten. Vorträge von internationalen Experten können auch in englischer Sprache angeboten werden.

Nachweis der Studierbarkeit

Die Lehrveranstaltungen finden ausschließlich als Blockveranstaltungen statt, so dass sie in der Regel mit dem Beruf des Arztes vereinbar sind. Überschneidungen von Veranstaltungen können ausgeschlossen werden. Aufgrund der Durchführung in Blockveranstaltungen wird es sich um zeitlich harmonisch abgestimmte Lehrveranstaltungstage handeln.

7. Organisatorische Anbindung und Zuständigkeiten

Organisatorische Anbindung

Der Studiengang wird von der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften angeboten, die auch für den Studiengang verantwortlich ist. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der Honorarprofessur Traditionelle Chinesische Medizin, die akademische Verantwortung liegt bei den Professoren Oberhoffer und Beckmann.

Im Zuge der Einrichtung des Studiengangs wurden folgende Fakultäten/ Lehrstühle/ Fachgebiete / Dozenten eingebunden:

- a. TUM School of Education, PD Dr. phil. Jörg-Wilhelm Wernecke
- b. TUM, Fakultät für Medizin, Prof. Dr. med. Klaus Linde
- c. LMU, Medizinische Fakultät, Priv.-Doz. Dr. D. Irnich
- d. Uni Graz, Institut für Pharmazeutische Wissenschaft, Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Rudolf Bauer
- e. Charité Berlin, Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie Prof. Dr. Benno Brinkhaus
- f. Prof. Dr. med. Jan Baak, ehemals in Starvangen und Amsterdam

Administrative Zuständigkeiten

Die Administration erfolgt durch die Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften. Die administrative Verantwortung liegt bei Frau Dr. Schulz.

8. Ressourcen

8.1 Personelle Ressourcen

Lehrpersonal

Ressourcenübersicht für den Studiengang *Traditionelle Chinesische Medizin*

Modul		Lehrveranstaltungen des Moduls				Dozent				
Modulname	Modul-typ	Lehrveranstaltungsname	Art	Stunden (ges.)	Stunden	Personal-kategorie	Name	Lehrstuhl	Fak.	
Einführung in die TCM und wissenschaftliches Arbeiten mit TCM-Diagnostik und Physiologie	P	Einführung in die TCM, Philosophie	S	30	17	Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG	
						3	PD Dr.	Wernecke	Lehrstuhl für Philosophie und Wissenschafts.	EDU
						10	Dr.	Engelhardt	extern	
		Physiologie I	S	20			Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG
		Physiologie II	S	15			Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG
		Diagnostik	S	30			Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG
		Funktionskreise I	S	30			Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG
		Funktionskreise II	S	30			Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG
		Pathologien	S	15			Dr.	Nögel	extern	
		Wissenschaftliches Arbeiten mit TCM I	S	20	10		Prof.	Baak	extern	
						5	Dr.	M. Hempfen	extern	
						5	Prof.	Linde	Allgemeinmedizin	Med
		Wissenschaftliches Arbeiten mit TCM II		20	5		Prof.	Linde	Allgemeinmedizin	Med
						5	Prof.	Brinkhaus	extern (Charité Berlin)	
						5	PD Dr.	Irnich	extern (LMU)	
				5	Dr.	M. Hempfen	extern			

Grundlagen der Akupunktur: Akupunktur 1	P	Akupunktur 1	S	20		Prof.	Hempen	Honorarprofessur TCM	SG	
		Akupunktur 2	S	20		Prof.	Hempen	Honorarprofessur TCM	SG	
		Akupunktur 3	S	10		Dr.	M. Hempen	extern		
		Akupunktur 4: Ohrakupunktur	S	10		Dr.	Angermaier	extern		
Chinesische manuelle Therapie, Tuina, Bewegungstherapien, Qigong, Taiji	P	Qigong	S	30		Dr.	Engelhardt	extern		
		Taiji	S	20		Dr.	Engelhardt	extern		
		Tuina	S	30			Chen	extern		
Praxis der Akupunktur: Akupunktur 2	P	Akupunktur 5	S	20		Dr.	M. Hempen	extern		
		Akupunktur 6	S	20	10	Dr.	M. Hempen	extern		
						10		Caymitte-Rückner	extern	
		Akupunktur 7: Ohrakupunktur	S	10		Dr.	Angermaier	extern		
		Akupunktur 8	S	20		Dr.	M. Hempen	extern		
		Akupunktur 9	S	10		Dr.	Hasselbach	extern		
		Akupunktur 10	S	20		Prof.	Hempen	Honorarprofessur TCM	SG	
Grundlagen der chinesischen Arzneitherapie	P	Arzneitherapie 1	S	30		Prof.	Hempen	Honorarprofessur TCM	SG	
		Arzneitherapie 2	S	30		Dr.	Wullinger	extern		
		Arzneitherapie 3	S	30		Dr.	Wullinger	extern		
		Arzneitherapie 4	S	30		Prof.	Hempen	Honorarprofessur TCM	SG	
		Arzneitherapie 5	S	30		Dr.	Nögel	extern		
		Arzneitherapie 5	S	30		Dr.	Nögel	extern		
Praktische chinesische Arzneitherapie	P	Arzneitherapie 6	S	20		Prof.	Hempen	Honorarprofessur TCM	SG	
		Arzneitherapie 7	S	30		Dr.	Wullinger	extern	SG	
		Arzneitherapie 8	S	30		Dr.	Hummelsberger	extern		
		Arzneitherapie 9	S	30		Prof.	Hempen	Honorarprofessur TCM	SG	
		Arzneitherapie 10	S	30	15	Prof.	Bauer	extern (Uni Graz)		
						15	Dr.	Wullinger	extern	
		Arzneitherapie 11	S	40		Dr.	Hummelsberger	extern		

Grundlagen der chinesischen Diätetik	P	Diätetik 1	S	20		Dr.	Engelhardt	extern	
		Diätetik 2	S	20		Dr.	Engelhardt	extern	
		Diätetik 3	S	20		Dr.	Nögel	extern	SG
		Diätetik 4	S	20		Dr.	Nögel	extern	
Klinik und Praxis der chinesischen Medizin Teil 1: Bewegungsapparat, Neurologie, Atemwege, Onkologie	P	Bewegungsapparat 1	S	20			Erhardt	extern	
		Bewegungsapparat 2	S	20	10	Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG
					10		Erhardt	extern	
		Neurologie 1	S	20	10	Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG
					10		Erhardt	extern	
		Neurologie 2	S	20	10	Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG
					10		Erhardt	extern	
		Atemwege/HNO 1	S	20	10	Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG
					10	Dr.	M. Hempfen	extern	
		Atemwege/HNO 2	S	20	10	Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG
					10	Dr.	M. Hempfen	extern	
		Onkologie 1	S	20	10	Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG
			10	Dr.	M. Hempfen	extern			
Onkologie 2	S	30	15	Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG		
			15	Dr.	M. Hempfen	extern			
Klinik und Praxis der chinesischen Medizin Teil 2: Gynäkologie, Stoffwechsel, Urologie	P	Gynäkologie 1	S	20		Dr.	Melcher	extern	
		Gynäkologie 2	S	15		Dr.	Melcher	extern	
		Magen - Darm	S	30		Dr.	M. Hempfen	extern	
		Stoffwechsel	S	30		Dr.	M. Hempfen	extern	
		Infektionen	S	30		Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG
		Urologie/Andrologie 1	S	20		Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG
		Urologie/Andrologie 2	S	20		Prof.	Hempfen	Honorarprofessur TCM	SG

Klinik und Praxis der chinesischen Medizin Teil 3: Pädiatrie, Herz-Kreislauf, Dermatologie, Lebensführung	P	Sinnesorgane	S	20		Dr.	Wegscheider	extern	
		Pädiatrie	S	30		Dr.	Berz	extern	
		Herz-Kreislauf 1	S	30		Dr.	M. Hепен	extern	
		Herz-Kreislauf 2	S	20		Dr.	M. Hепен	extern	SG
		Lebensführung/"anti aging" 1	S	20	10	Prof.	Hепен	Honorarprofessur TCM	SG
					10	Dr.	Engelhardt	extern	
		Lebensführung/"anti aging" 2	S	15	10	Prof./Dr.	Hепен	Honorarprofessur TCM	SG
					5	Dr.	Engelhardt	extern	
		Dermatologie 1	S	30		Dr.	Al-Khafaji	extern	
		Dermatologie 2	S	20		Dr.	Al-Khafaji	extern	
Praktikum									
Master's Thesis									

Weiteres Personal

Betreuungspersonal TUM	
Studiengangskoordination	Hempen und Mitarbeiter
Akademische Verantwortung	Oberhoffer
(Fach-)Studienberatung	Gerstberger
Administrative Verantwortung	Schulz
Schriftführer Prüfungsausschuss	Hufnagel
Praktikumsbetreuung	Gerstberger
Prüfungsadministration	Gerstberger
Beurlaubung	Demke
Öffentlichkeitsarbeit	Hempen und Mitarbeiter
Lehrveranstaltungsplanung	Gerstberger, Wittmann
Administration Lehrbeauftragte	Gerstberger
Eignungsverfahren	Hempen

8.2 Sachausstattung/Räume

Die Vermittlung theoretischer Grundlagen erfolgt in den Räumlichkeiten der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften in Raum R 005, Campus D, Georg-Brauchle-Ring 60/62, 80992 München. Für die Seminare mit Praxisbezug stehen neben diesem Seminar- und Übungsraum die Praxisräume von der „Praxis Prof. Hempen & Kollegen“ zur Verfügung. Hier handelt es sich um Zeiten, in denen kein Patientenverkehr die räumlichen Ressourcen beschränkt.